

## Existenzgefährdende Dieselpreisexplosion

### **Bayerische Logistikverbände wenden sich mit der Bitte um Aussetzung der Energiesteuern an Ministerpräsident Söder**

In einem gemeinsamen Schreiben haben sich die bayerischen Logistikverbände LBS und LBT mit der dringenden Bitte um eine Aussetzung der Energiesteuern an Ministerpräsident Söder gewandt, um das Logistikgewerbe angesichts der völlig außer Kontrolle geratenen Kraftstoffkosten zu unterstützen.

Seit Ausbruch der militärischen Auseinandersetzung in der Ukraine erreicht der Dieselpreis täglich neue Rekordhöhen und gefährdet bereits kurzfristig die Existenzen zahlreicher mittelständischer Logistikunternehmen. Zwar bestehen in vielen Fällen Vereinbarungen mit den Auftraggebern, welche bei entsprechenden Entwicklungen auf den Ölmärkten Preisanpassungen ermöglichen. Die aktuellen dramatischen und vor allen Dingen kurzfristigen Preissprünge können mit diesen sogenannten Dieselfloatern, welche in der Regel auf monatlichen Erhebungen beruhen, jedoch nicht mehr abgefangen werden. Schließlich, so LBS und LBT, müssten die Dieselpreise von den Unternehmen vorfinanziert werden und könnten erst mit zeitlicher Verzögerung im Rechnungslauf berücksichtigt werden. Die jetzt entstehende Liquiditätslücke gestaltet sich deshalb unmittelbar existenzbedrohend.

Darüber hinaus bereite die aktuelle Explosion der Energiekosten auch vielen Unternehmen aus der verladenden Wirtschaft Probleme bei der Weitergabe der gestiegenen Logistikkosten an ihre Kunden, so die beiden Verbände. Noch dramatischer sei die Entwicklung im Bereich der gasbetriebenen Fahrzeuge, die mit hohem finanziellem Aufwand angeschafft wurden und jetzt praktisch nicht mehr eingesetzt werden können.

Konkret bitten die Verbände den bayerischen Ministerpräsidenten, die Initiativen seines saarländischen Kollegen Tobias Hans sowie von Wirtschaftsminister Aiwanger aufzugreifen und eine sofortige Aussetzung der Energiesteuern einzufordern. Nur so könne zeitnah und effektiv eine schnelle Entlastung nicht nur der Logistikwirtschaft, sondern der gesamten deutschen Wirtschaft und auch der Millionen Arbeitnehmer\*innen erreicht werden, die auf die Nutzung ihrer PKW zwingend angewiesen sind, um überhaupt an ihren Arbeitsplatz zu gelangen.

**„Ziehen Sie die Spritpreisbremse bitte zeitnah und nachhaltig, es geht um die Existenzen zahlreicher mittelständischer Betriebe und ihrer Arbeitnehmer\*innen“ appellieren LBS-Geschäftsführerin Sabine Lehmann und LBT-Hauptgeschäftsführer Sebastian Lechner an Ministerpräsident Söder.**

Wilhelm-Wagenfeld-Str. 4  
80807 München  
Tel. (089) 3090707-0  
Fax (089) 3090707-77

E-Mail: [info@lbs-spediteure.de](mailto:info@lbs-spediteure.de)

Internet: [www.lbs-spediteure.de](http://www.lbs-spediteure.de)

PRESSE-  
INFORMATION

München, 10.03.2022

Verantwortlich:  
Sabine Lehmann  
Sebastian Lechner  
Abdruck honorarfrei  
Beleg erbeten